

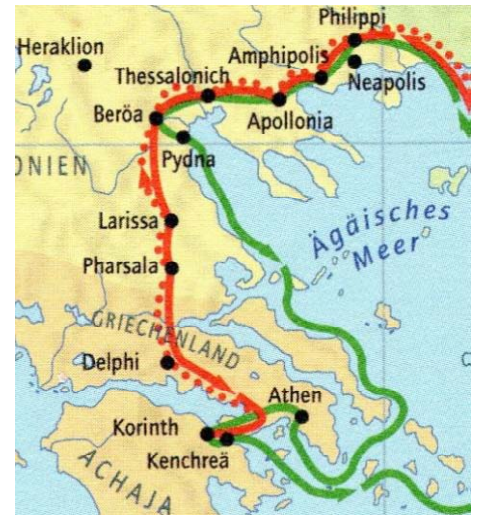
Der **zweite** Brief an die **Thessalonicher**

Verfasser

- Paulus, Silvanus (Silas) und Timotheus (2. Thess. 1,1), in der «wir»-Form geschrieben.
- Die drei Verfasser waren immer noch zusammen. Da Korinth die einzige Stadt ist, in der sie nach unseren Informationen zusammen waren, können wir davon ausgehen, dass auch dieser Brief aus Korinth geschrieben wurde (Apostelgeschichte 18,1+5).
- Der zweite Brief wurde kurz nach dem ersten Brief geschrieben (ca. 50-51 n. Chr.).

Empfänger

- Der Brief ist an die Gemeinde in Thessalonich geschrieben.
- Sie war die zweite Gemeinde, die durch Paulus in Europa gegründet wurde, um das Jahr 50 n. Chr. Somit war die Gemeinde ca. ein Jahr alt, als sie den Brief empfing.
- Wie wir aus der Apostelgeschichte und den beiden Thessalonicherbriefen wissen, musste die Gemeinde viel Verfolgung von ihren eigenen Volksgenossen erleiden (1. Thess. 2,14; 3,4 / 2. Thess. 1,4).



Grund der Abfassung / Gliederung

- Trost und Ermutigung für die bedrängten Geschwister – **Kapitel 1**
- Richtigstellen von offensichtlichen Missverständnissen und Verwirrungen bezüglich der Lehre der Wiederkunft des Herrn Jesus («Tag des Christus»), welche ihnen im ersten Brief geschildert wurde – **Kapitel 2**
- Anweisungen zum Umgang mit Geschwistern, die sich nicht an die Anordnungen aus dem ersten Brief hielten – **Kapitel 3**

Wichtige Themen

- **GNADE UND FRIEDE GOTTES**
 - Paulus wünschte den Gläubigen Gnade und Frieden zu Beginn und am Ende des Briefes (2. Thess. 1,2 / 3,16+18).
 - Nur durch die erfahrene Gnade und den Frieden Gottes im Herzen können Gläubige in der Verfolgung ausharren (Philipper 4,7).
 - Gott ist der Herr des Friedens und Er allein kann allezeit und auf alle Weise Frieden geben (Johannes 14,27).
- **VERFOLGUNG UND BEDRÄNGNIS**
 - Sie sind ein Anzeichen der echten Gotteskindschaft (2. Thess. 1,5).
 - Gott wird uns Bedrängnis mit Ruhe und Lohn vergelten bei der Wiederkunft des Herrn Jesus (2. Thess. 1,7 / Matthäus 5,11-12).
- **GOTTES GERECHTES GERICHT ÜBER DIE UNGLÄUBIGEN**
 - Den Bedrängern wird Gott mit ewiger Bedrängnis vergelten (2. Thess. 1,6).
 - Sie erkennen Gott nicht an (2. Thess. 1,8).
 - Sie sind dem Evangelium Gottes nicht gehorsam (2. Thess. 1,8 / Römer 2,5-8).
 - Sie werden Strafe und ewiges Verderben erleiden (2. Thess. 1,9).
 - Noch ist Gnadenzeit und Gott will, dass jedermann Raum zur Busse hat (2. Petrus 3,9).

- GESCHEHNISSE DER ENDZEIT
 - Es kam Verwirrung auf in der Gemeinde, da Irrlehrer auftraten, die behaupteten, dass sie schon in der Trübsalszeit lebten. Dies wurde verbreitet durch falsche Geistesoffenbarungen, durch Worte und durch gefälschte Briefe (2. Thess. 2,2).
 - Anbetrachts der schweren Verfolgung ist es nachvollziehbar, dass sich die Gläubigen dazu verleiten liessen, zu meinen bereits in der Trübsalszeit angekommen zu sein.
 - Reihenfolge der endzeitlichen Geschehen anhand der beiden Thessalonicherbriefe:
 - Ertönen der Posaune (1. Thess. 4,16).
 - Verstorbene Gläubige werden auferweckt (1. Thess. 4,16).
 - Entrückung der auferweckten Gläubigen und der Gemeinde (1. Thess. 4,17).
 - Begegnung mit dem Herrn in den Wolken (1. Thess. 4,17).
 - Der, welcher jetzt zurückhält, geht aus dem Weg (2. Thess. 2,6-7).
 - Endgültiger Abfall und Offenbarung des Antichristen (2. Thess. 2,3-4 / 2,8-10).
 - Paulus schrieb den 2. Thessalonicherbrief, um Unklarheiten bezüglich des ersten Briefes zu klären. → Klare Kommunikation war Paulus wichtig!
- PRAKTISCHE ANWEISUNGEN
 - Die Gläubigen werden zum Gebet aufgerufen (2. Thess. 3,1-2).
 - Umgang mit Widerspenstigen
 - Sich von ihm zurückziehen (2. Thess. 3,6 / 1. Korinther 15,33)!
 - Keinen Umgang halten mit ihm, damit er sich schämen muss (2. Thess. 3,14).
 - Ihn nicht für einen Feind halten, sondern ihn als Bruder zurechtweisen (2. Thess. 3,15).
 - Richtige Arbeitshaltung
 - Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen (2. Thess. 3,10)!
 - Die Früchte der Faulheit sind unordentlicher Wandel und das Treiben von unnützen Dingen (2. Thess. 3,11).
 - In stiller Arbeit unser eigenes Brot verdienen (2. Thess. 3,12).
 - Die Autoren hätten das Recht gehabt, sich umsonst beherbergen zu lassen, aber sie taten es nicht, ihnen zum Vorbild (2. Thess. 3,7-9 / 2. Korinther 11,9).

Christus im 2. Thessalonicherbrief

- Der Name des Herrn Jesus kommt mind. 14-mal vor (47 Verse Total).
- Der Herr Jesus kommt wieder und wir werden mit Ihm vereinigt (2. Thess. 2,1).
- Der Herr Jesus ist die Quelle der Gnade (2. Thess. 1,2+12 / 2,16 / 3,18).

Botschaft an uns

- Mit der Ewigkeitsperspektive durch das tägliche Leben gehen (2. Thess. 1,4-7+10)!
- Wird der Name des Herrn Jesus in mir verherrlicht (2. Thess. 1,11-12)?
- Lasst euch von niemand in irgendeiner Weise verführen (2. Thess. 2,3a)!
- Haltet am Wort fest (2. Thess. 2,15)!
- Unser Trost, unsere Hoffnung, unsere Stärke ist der Herr (2. Thess. 2,16-17).
- Der Herr ist treu und wird uns stärken und bewahren vor dem Bösen (2. Thess. 3,3).
- Werdet nicht müde Gutes zu tun (2. Thess. 3,13 / Galater 6,9)!

«DER CHRIST, DER DIE WIEDERKUNFT UNSERES HERRN JESUS ERWARTET, HAT KEINEN PLATZ FÜR:
GÖTZEN IN SEINEM HERZEN, NACHLÄSSIGKEIT IM DIENST, SPALTUNGEN IN SEINER GEMEINDE,
DEPRESSIONEN IN SEINEM GEIST ODER SÜNDE IN SEINEM LEBEN.» - G. R. Harding Wood